

## ***Elternbrief/Beispiel***

Nürnberg im März 2004

### **Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!**

Seit den Faschingsferien nehmen die Jugendlichen der 5. und 6. Klassen unserer Schule am Schulprojekt von Misereor teil. Das Motto lautet: „Unser tägliches Brot gib uns. Heute.“ Sicher wollt Ihr / wollen Sie nun wissen, was sich dahinter versteckt und warum wir diesen Rundbrief an Euch / Sie herausgeben. Hier kommt eine kurze Erklärung:

Die 5.- und 6. Kläßer haben sich im katholischen und evangelischen Religionsunterricht, im Ethik-, sowie im Klassenunterricht mit dem Leben von Kindern und Jugendlichen in Brasilien beschäftigt. Vor allem die Stadt Sao Luis im Bundesstaat Maranhao stand im Mittelpunkt. Sie liegt im ärmsten Teil Brasiliens. Die Schülerinnen und Schüler haben erfahren, dass Gewalt gegen Kinder und Kinderarbeit an der Tagesordnung sind. Die Kinder dort haben kaum Rechte, müssen hart arbeiten und besuchen selten eine Schule. Unsere Ziegelsteiner bekamen aber auch Informationen darüber, wie den Kindern in Sao Luis geholfen werden kann; so setzt sich z.B. das „Zentrum zur Verteidigung von Kinderrechten“ für Mädchen und Jungen in Sao Luis ein.

In den Klassen haben wir überlegt, wie wir von Deutschland aus den brasilianischen Jugendlichen helfen können. Und wir haben beschlossen einen Aktionsvorschlag von Misereor aufzugreifen. Wir backen mit dem Brauchtumsverein Ziegelstein am alten Holzbackofen am Anger ein „Soli(daritäts)brot“. Diese 250g-Laipe verkaufen wir dann in der Schule und spenden den Erlös dem „Zentrum zur Verteidigung von Kinderrechten“ in Sao Luis.

Darum bitten wir Euch / Sie unser Projekt zu unterstützen und unser „Solibrot“ zu kaufen:

**Verkauf von Solibrot  
am Freitag, den 19. März 2004  
um 11.15 Uhr und um 13.00 Uhr  
in der Schule am Heroldsberger Weg  
Stückpreis: 1,50 €**

Am 26. März nehmen wir dann mit der 5. und 6. Klasse am „Solitag“ der Nürnberger Schulen am Kornmarkt teil und zeigen auf Plakaten, was wir in Ziegelstein und an unserer Schule auf die Beine gestellt haben. Durch die Teilnahme an diesem Schulprojekt wollen wir gemeinsam auf die Lebenssituation von Kindern in Brasilien aufmerksam machen. Wir wollen zeigen, dass wir uns mit ihnen verbunden fühlen. Wir wollen deutlich machen, dass wir auch von Deutschland aus helfen können.

Wir hoffen, dass wir von Euch / Ihnen unterstützt werden und sagen schon mal: Vielen Dank!

Es grüßen Euch und Sie ganz herzlich,

Martina Keller      u.a.  
(kath. RLin)